Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 45 (1940-1941)
Heft: 3

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BRIEFKASTEN

Freie Samstage. Die Pfadfindergruppen berichten, dass während des kommenden Winters ihre Uebungen am Samstagvormittag abgehalten werden.

An die Kollegin *A. V.-T.* Ihr freundlicher Beitrag zum Thema « Klagen in der Schule » ist in meiner Hand, konnte aber wegen Platzmangel bis jetzt nicht erscheinen. Besten Dank!

AUS DER SCHULSTUBE **Stoffpläne**

Die « Lehrerinnen-Zeitung » möchte uns eine Anzahl von Stoffplänen bringen. Wir wären dankbar dafür.

Wie, Stoffpläne? Die kann man doch nicht gegenseitig ausleihen und kopieren! In unserm Lande sollen und dürfen die Unterrichtsprogramme individuell gestaltet werden. Wenn aber ein solcher Plan den lokalen und persönlichen Verhältnissen entspringt, dann ist er anderweitig überhaupt nicht verwendbar!

Und doch wäre es wertvoll, wenn wir uns Auswahl und Anordnung des Unterrichtsstoffes anderer Schulen einmal vor Augen halten könnten. Es müsste anregend wirken, die Verhältnisse anderer Kantone, anderer Schulorte kennen zu lernen, die eigene Arbeit einmal zu orientieren an andern Einstellungen, neue Auffassungen im allgemeinen oder besondern zum Vergleiche heranzuziehen. All das könnte sich befruchtend auf die eigene Schularbeit auswirken, könnte Wachstum fördern in unserem Garten. Er würde trotzdem ganz anders aussehen als der beim Nachbarhaus.

Aber die Lehrerinnen müssten ihre Stoffpläne hergeben. Ein einzelnes Beispiel sagt zu wenig. Erst bei einer Anzahl recht verschiedener Arbeiten, jeweils von der gleichen Schulstufe, könnte die Sache interessant werden. Die « Lehrerinnen-Zeitung » fordert also recht eindringlich auf zur Mitarbeit, zur Einreichung von Beispielen.

Ein Stoffplan für den Heimatunterricht im 1. Schuljahr

(Mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse der « Lehrerinnen-Zeitung » beschränkt sich der folgende Plan auf eine kurze Skizzierung der Sachgebiete. Es ist wohl selbstverständlich, dass bei der Ausführung plastische, zeichnerische, sprachliche, rechnerische Darstellungen usw. hinzukämen, ebenso Ergänzungen durch Gelegenheitsunterricht. Der Plan enthält eher zuviel als zuwenig Stoff. Bei den einzelnen Lebenskreisen wird absichtlich nicht Vollständigkeit angestrebt. In den folgenden Schuljahren kann das gleiche Thema gewählt und von andern Seiten aus beleuchtet werden.)

Die Schule

Jetzt sind wir in der Schule!
« Der erste Schultag » (n. Scharrelmann).
Die Häschenschule (Bilderbuch).
Tedi mag nicht lernen (Bilderbuch).

Beim Spiel

Erzählen vom freien Nachmittag.
Der neue Ball.
Der goldene Ball (Märchen).
Eine Eisenbahn — ein Dominospiel — unser Vreneli (Puppe) — Puppenbettchen — eine Puppenstube (Ausführung und indirekte Beschreibung).
Das grüne Krankenhaus (El. Müller).
Spielen ohne Spielsachen.
Ein neues Singspiel.
Spiel- und Anzählverschen.
Die Lehrerin erzählt aus ihrer Kinderzeit.

Im Wald

Ein grünes Sommerhaus (Unterrichtsgang in den Wald).
Prinzesschen im Walde (Bilderbuch).
Wir bauen Moosgärtlein im Wald.
Familie Rotbrüstlin (Bilderbuch).
Vom lieben und vom nichtsnutzigen Bärlein (Lisa Wenger).
Eine Hasengeschichte.
Rotkäppchen (Gebr. Grimm).